

Vorschuß-Verein zu Weilburg

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

in

Weilburg a. d. Lahn.

Geschäfts-Bericht

für das Jahr

1915.

Dreihundfünfzigstes Geschäftsjahr.

Die ordentliche Generalversammlung

findet

Sonntag, den 28. Mai, nachmittags 3 Uhr

im Restaurant „Lord“, statt.

Vorschuß-Verein zu Weilburg

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Reichsbank
Giro-Konto

Geschäftslokal
Gartenstraße 13

Postcheckkonto Nr. 5910
Frankfurt (Main)

Fernsprecher Nr. 45

Kassenstunden: vormittags von 8 bis 12 Uhr } Werktags.
nachmittags „ 2 „ 6 „ }

Der Verein nimmt an von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern

Depositen mit festem Rückzahlungstermin, gegen Schuldscheine,
Spareinlagen, verzinslich zu $3\frac{1}{2}\%$ vom Tage der Einzahlung an.

Mitgliedern des Vereins werden

Vorschüsse gegen Bürgschaft, Deponierung kursfähiger Effekten, Hypothek usw.
gegeben,

Wechsel diskontiert oder eingezogen,

Laufende Rechnungen mit Scheckverkehr } geführt mit und ohne Kreditgewährung,

Wertpapiere angekauft und verkauft und alle dieselben betreffenden Geschäfte
besorgt,

Kupons eingelöst,

Schecks und Kreditbriefe auf alle bedeutenderen Plätze des In- und
Auslandes ausgestellt,

Wertpapiere in Verwahrung genommen
als offene Depots mit vollständiger Verwaltung derselben.



Bericht des Vorstandes.

Während des ganzen **dreiundfünfzigsten Geschäftsjahres** unserer Genossenschaft hat der Weltkrieg ange-
dauert. Mit ungeminderter Heftigkeit tobt der Kampf auch jetzt noch weiter, immer gewaltiger wird beiderseits der Einsatz
an Gut und Blut; doch können wir unseren tüchtigen Heerführern und unseren tapferen Truppen für ihre seitherigen großen
Erfolge danken und ihnen weiter vertrauen.

Da unser Vaterland, auf sich selbst angewiesen, seinen ungeheuren Heeresbedarf und alles, was es zur Ernährung
brauchte, im Lande selbst decken mußte, blieben die Milliarden im Lande, das Geld war flüssig und die Riesensummen für
die Bezahlung der Kriegsanleihen konnten dem Geldmarkt entzogen werden, ohne daß die geringste Erschütterung auf demselben
eintrat. Während auf die erste Kriegsanleihe $4\frac{1}{2}$ Milliarden gezeichnet wurden, war das Zeichnungsergebnis der zweiten
Kriegsanleihe über 9 Milliarden und der dritten über 12 Milliarden. In diesen Zahlen spiegelt sich am besten die unbe-
dingte Siegeszuversicht ab, welche alle Schichten des Volkes durchzieht und beweist die Bereitwilligkeit der Nation jedes Opfer
zu bringen bis zu einem ehrenvollen Frieden. Auch unsere Kundschaft beteiligte sich wieder rege an der Zeichnung der
zweiten und dritten Kriegsanleihe. Der größte Teil der hierzu benötigten Gelder wurde von Sparguthaben und von Gut-
haben in laufender Rechnung abgehoben; doch hatten wir unsere Verfügungen so getroffen, daß wir sämtliche gezeichneten
Kriegsanleihen sofort vollzahlen konnten.

Die Einwirkungen des Krieges machten sich besonders in der großen Geschäftsstille bemerkbar, welche schon in den
ersten fünf Kriegsmonaten im Jahre 1914 bestand, und sich auch auf das Jahr 1915 übertrug, und mit ihr auch die
starke Geldflüssigkeit. Letztere ist ein klarer Beweis, wie schwer der Krieg auf unserem Wirtschaftsleben teilweise lastet, denn
die gewährten Kredite an einzelne jetzt ruhig gehende Geschäftsbetriebe, wurden uns zurückbezahlt, und neue Kredite nur
wenig nachgesucht. Ferner flossen uns von unserer Landbevölkerung, deren Bodenprodukte gänzende Preise erzielten, reichliche
Mittel zu, wodurch wir öfters namhafte Summen zu geringeren Zinsjagen unterbringen mußten, um sie jedoch jederzeit wieder
greifbar zu halten. Andererseits hatte diese Erscheinung aber auch einen nicht hoch genug anzuschlagenden Vorteil, indem wir
unseren Sparkassen-Einlegern und Geschäftsfreunden, wie oben erwähnt, bei der zweiten Kriegsanleihe *M.* 212 500 in 179
Posten, und bei der dritten *M.* 356 700 in 289 Posten zur Verfügung stellen konnten.

Mit dem Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres können wir trotz alledem recht zufrieden sein, denn es wurden
M. 25 494,77 Reingewinn erzielt gegen *M.* 32 762,58 im Vorjahr. Leider blieben wir allerdings auch von Verlusten nicht
verschont. Wir erlitten bei einer hiesigen, in Konkurs geratenen Firma, einen Ausfall von *M.* 9 504.— und mußten auf
unsere eigenen Wertpapiere eine Abschreibung von 5% vornehmen, um dieselben mit der durch den Krieg hervorgerufenen
Wertminderung in Einklang zu bringen. Diese letztere Abschreibung erforderte rund *M.* 11 250.— wozu wir wie an der ent-
sprechenden Stelle in dem folgenden Bericht gesagt, *M.* 5000.— von dem für derartige Ausfälle gebildeten „Spezial-Reserve-
Fonds“ verwendeten. Dieser Fonds soll später wieder ergänzt werden, und wenn unser Verteilungsvorschlag genehmigt wird,
durch die diesjährige Gewinnverteilung wieder mit *M.* 2000.— bedacht werden, sodaß er *M.* 7000.— erreicht.

Der Gesamtumsatz erreichte die Höhe von *M.* 9 426 080,44 gegen *M.* 10 095 343.— im Vorjahr.

Die Bilanzfiguren stellen sich auf *M.* 3 405 959,23 gegen *M.* 3 343 910,29 im Vorjahr.

Die Vorschläge des Vorstandes und Aufsichtsrates für die Verteilung des Reingewinns sind auf Seite 7 zu finden.

Wir hatten im vergangenen Jahre den Verlust unseres Vorsitzenden und früheren langjährigen Aufsichtsratsmitgliedes
Herrn Wilhelm Moser zu beklagen, der sozusagen bis zu seinem Tode in großer Gewissenhaftigkeit sein Amt ausübte
Ein dauerndes Andenken ist ihm bei uns gesichert.

Im Uebrigen verweisen wir auf den nachfolgenden ausführlichen Bericht.

Der Vorstand.

Mitgliederbewegung :

Mitgliederbestand am 1. Januar 1915	2276
Eingetreten sind im Jahre 1915	25
(Von Letzteren waren 6 Witwen verstorbener Mitglieder vom Eintrittsgeld befreit).	
	<u>Zusf. 2301</u>
Mit Ende 1915 schieden aus, durch Kündigung	44
„ Tod	29
	<u>73</u>
Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1915	2228

Erläuterung zu den einzelnen Konti der Bilanz:

I. Vorschuß-Konto.

Ende des Jahres 1914 betrugen die Ausstände	M. 1183601.51
In 1915 wurden neu ausgeliehen	„ 17840.—
	<u>Zusammen M. 1201441.51</u>
Zurückbezahlt wurden in 1915	„ 61642.99
Mithin verbleiben Ende 1915	M. 1139798.52

Die Ausstände am Jahreschluß verteilen sich in 968 Posten und sind wie folgt sichergestellt:

M. 676086.97 durch Hypotheken
„ 463711.55 „ Wertpapiere und Bürgschaften.

II. Pessionen-Konto (Güterpfandgelder).

Am 1. Januar 1915 betrug der Bestand	M. 641.23
In 1915 gingen ein	„ 43.60
Sodas am Jahreschluß 1915 verbleiben	M. 597.63

III. Konto-Korrent-Konto (Debitoren).

Die Ausstände am 1. Januar 1915 betrugen	M. 1761444.56
In 1915 wurden ausbezahlt und zugeschrieben	
an Zinsen und Provision	„ 2968492.03
	<u>Zusammen M. 4729936.59</u>

Zurückbezahlt wurden in 1915 M. 2985463.29

Ferner vom Gewinn- und Verlust-Konto pro 1915 abgeschrieben für einen uneinbringlichen Posten	„ 9504.—
	<u>„ 2994967.29</u>

Am Jahreschluß verbleiben mithin M. 1734969.30

Die letztere Summe zerfällt in:

Guthaben bei unsf. Frankfurter Bankverbindung	M. 211061.86
„ auf Reichsbank-Giro- und Postschek-Konto	„ 12020.68
„ bei Mitgliedern	„ 1511886.76
	<u>Summe wie oben M. 1734969.30</u>

Die Zahl der Konti betrug Ende 1915 = 237. Die Ausstände sind sämtlich gedeckt durch Hypothek, Verpfändung von Wertpapieren und Bürgschaft.

IV. Wechsel-Konto.

Am 1. Januar 1915 betrug der Bestand an Geschäftswechseln	M. 39643.07
In 1915 wurden diskontiert	„ 162767.97
	<u>Zusammen M. 202411.04</u>
Eingelöst wurden in 1915	„ 197714.59
bleibt Bestand am Jahreschluß	M. 4696.45

V. Effekten-Konto.

Am 1. Januar 1915 betrug der Bestand	M. 225003.65
In 1915 wurden an Kriegsanleihen erworben	„ 198250.—
	<u>Zusammen M. 423253.65</u>
Abgeschrieben wurden 5 % vom Buchwert per 1. Januar 1915 als Kursverlust	„ 11250.—
Mithin Buchwert am Schluß d. Geschäftsjahres	M. 412003.65

Der Bestand setzt sich wie folgt zusammen:

M. 100000.— 5 % Deutsche Reichsanleihe (II. Kriegsanleihe)
„ 100000.— 5 % Deutsche Reichsanleihe (III. Kriegsanleihe)
„ 30000.— 4 % Mein. Hypoth.-Bank-Pfandbriefe 1914er
„ 30000.— 4 % Mein. Hypoth.-Bank-Pfandbriefe 1919er
„ 50000.— 4 % Frankf. Hypoth.-Bank-Pfandbriefe Ser. 17
„ 30000.— 4 % Rhein. Hypoth.-Bank-Pfandbriefe 1919er
fl. 35000.— = M. 70875.— Ungarische Goldrente 4 %
„ 26000.— = M. 44200.— 4 % Oester. Einheitsl. Rente

Da die deutschen Börsen immer noch geschlossen sind und offizielle Kurse nicht bekannt gegeben werden, so haben wir von einer spezifizierten Wertbemessung unserer Papiere abgesehen und rund 5 % vom vorjährigen Buchwert = M. 11250.— als Kursverlust abgeschrieben. Zu diesem Zweck haben wir dem Spezial-Reservefonds M. 5000.— entnommen und den Rest mit M. 6250.— dem Gewinn- und Verlust-Konto zur Last gestellt.

VI. Zinsen und Provisionskonto.

a. Einnahmen:

Uebertrag aus 1914, aus der Gewinn- und Verlust-Berechnung herrührend	M. 12911.70
Zinsen aus Vorschüssen	„ 53953.55
Zinsen von Krediten in laufender Rechnung	„ 82749.04
Provision von Krediten in laufender Rechnung	„ 1183.26
Zinsen von Wertpapieren	„ 12225.75
Zinsen aus diskontierten Wechseln	„ 843.54
Zinsen von Steiggeldern	„ 35.81

Transport M. 163902.71

Hiervon ab:

b. Ausgaben:

Uebertrag aus 1914, aus der Gewinn- und Verlust-Rechnung herrührend	M. 31428.50
Zinsen an Konto-Korrent-Gläubiger	" 5659.82
Zinsen an Darlehns-gläubiger	" 5899.67
Ausbezahlte und zugeschriebene Zinsen aus Sparkassenkapitalien	" 88987.25 " 131975.24
Es verbleibt demnach ein Ueberschuß von	M. 31927.47
zum Uebertrag auf Gewinn- und Verlust-Konto.	

VII. Zinsen-Reste.

Unsere Zinsenausstände am 31. Dezember 1915 betrugen, aus:	
Vorschüssen und Hypotheken	M. 28571.84
Steigeldern	" 56.41
Wertpapieren, abzügl. vorausingenommene	" 1218.90
Zusammen	M. 29847.15

Dagegen schulden wir am 31. Dezember 1915:	
noch nicht abgehobene Darlehnszinsen	M. 2967.82
ferner noch nicht abgehobene Zinsen aus Sparkassenkapitalien denen die Zinsen nicht zugeschrieben werden	" 8845.56
dazu vorausingenommener Wechsel-Diskont	" 13.08 " 11826.46

Mithin verbleibt am 1. Januar 1916 auf Zinsen-Konto ein Bestand mit	M. 18020.69
---	-------------

VIII. Haus-Konto.

Bestand am 1. Januar 1915 (unverändert)	M. 41168.10
---	-------------

IX. Insgemein-Konto.**a. Ausgaben:**

In 1915 wurden verausgabt für:

1. Schreibmaterialien, Formulare, Buchbinderarbeiten, Zeitungen, Inserate, Geschäftsbücher, Auskunftsgebühren, Telefongebühren und Reparaturkosten und sonstige Unterhaltung des Geschäftsgebäudes	M. 1934.43
2. Porti und Speisen, Versicherung von Wertsendungen, Brandversicherungsbeiträge, Prämien an die Angestelltenversicherung und Beitrag zur Krankenkasse, Beitrag zur Handelskammer, Steuern, Wassergeld, Heizung, Beleuchtung u.	" 1923.25
3. Prüfung der Rechnung pro 2. Semest. 1914 und 1. Semest. 1915	" 180.—
Zusammen	M. 4037.68

b. Einnahmen:

In 1915 wurden vereinnahmt für:

Hausmiete	M. 808.—
Provision aus An- und Verkauf von Wertpapieren, Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Statutenbücher u.	" 2521.20 " 3329.20
Mithin verbleibt eine Mehrausgabe von	M. 708.48
welche in die Gewinn- und Verlustberechnung eingestellt sind.	

X. Verwaltungskosten-Konto.

Die Ausgaben für Gehälter, sowie Gebühren des Aufsichtsrates betrugen in 1915 im Ganzen	M. 9270.80
die auf Gewinn- und Verlust-Konto übertragen sind.	

XI. Klagekosten-Konto.

Vorlagen-Bestand am 1. Januar 1915	M. 92.25
Neue Vorlagen in 1915	" 181.90
	M. 274.15
Davon wurden in 1915 zurückgezahlt	" 160.20
Mithin verbleibt Bestand am Jahreschluß	M. 113.95

XII. Mobilien-Konto.

Bestand am 1. Januar 1915 (unverändert)	M. 785.55
---	-----------

XIII. Kassa-Konto.

Barbestand am 1. Januar 1915	M. 73013.57
Dazu die Gesamt-Einnahmen in 1915	" 4977825.17
	Zusammen M. 5050838.74
Ab die Gesamt-Ausgaben in 1915	" 5009121.42
Mithin verbleibt Kassenbestand am Jahreschluß	M. 41717.32

XIV. Konto-Korrent-Konto (Creditoren).

Guthaben von Mitgliedern am 1. Jan. 1915	M. 106067.04
In 1915 wurden eingezahlt und an Zinsen gutgeschrieben	" 260610.11
	Zusammen M. 366677.15
Wir zahlten zurück in 1915	" 176303.15
Mithin verbleibt Bestand der Creditoren	M. 190374.—
Die Zahl der Konti betrug 90.	

XV. Darlehn-Konto.

An Darlehn schuldeten wir Ende 1914	M. 161954.—
Davon zahlten wir in 1915 zurück	" 33700.—
Mithin verbleibt ein Bestand Ende 1915	M. 128254.—

XVI. Sparkassen-Konto.

Die Spareinlagen betrugen am 1. Jan. 1915	M. 2573840.83
Es wurden neu eingelegt in 1915 und an Zinsen gutgeschrieben Ende 1915	" 725829.82
	Zusammen M. 3299670.65
Die Rückzahlungen in 1915 betrugen	" 707961.60
Bleibt Guthaben der Einsleger Ende 1915	M. 2591709.05
welche auf 3317 Sparkassenbücher angelegt sind.	

XVII. Stammkapital-Konto.

Die Geschäftsanteile der Mitglieder betrugen am 1. Januar 1915	M. 336391.49
An Einzahlungen wurden in 1915 geleistet	M. 6628.—
und Dividenden zugeschrieben	" 536.32 " 7164.32
	Zusammen M. 343555.81
An ausgetretene Genossen in 1915 zurückbezahlt	" 11755.40
Mithin verbleibt ein Gesamtguthaben der Mitglieder mit	M. 331800.41

XVIII. Reservefonds-Konto.

Bestand am 1. Januar 1915	M.	102745.77
Ueberweisung aus dem 1914er Reingewinn „		2254.23
Zusammen M.		105000.—
Durch Eintrittsgeld von 19 Mitgliedern gingen hinzu		76.—
Mithin Bestand am 31. Dezember 1915 . M.		105076.—

XIX. Spezial-Reservefonds-Konto.

Bestand am 1. Januar 1915	M.	9003.08
Ueberweisung aus dem 1914er Reingewinn „		996.92
Zusammen M.		10000.—
Hiervon werden abgeschrieben als Beitrag zur Deckung des Kursverlustes aus den Effekten des Vereins		5000.—
Mithin verbleibt Bestand am Jahreschluß M.		5000.—

XX. Kriegs-Reservefonds-Konto.

Aus dem 1914er Reingewinn überwiesen . M.		8000.—
---	--	--------

XXI. Haus-Reserve-Konto.

Der Bestand per 1. Januar 1915 ist un- verändert geblieben mit	M.	4000.—
---	----	--------

XXII. Dividenden-Konto.

Auszahlende Dividende pro 1914	M.	24529.84
In 1915 wurden erhoben M.		20009.17
Uebertragen als Stammkapital „		536.32
		20545.49
Am Jahreschluß verblieb, mithin noch z. erheben M.		3984.35

XXIII. Accept- und Bürgschafts-Kredite.

Ende 1914 bestanden zwei Kredite mit . . M.		12000.—
In 1915 wurden vorübergehend acceptiert . „		14429.89
Zusammen M.		26429.89
In 1915 wurden erledigt		14429.89
Mithin verbleiben zwei Kredite mit . . . M.		12000.—
die statutengemäß gesichert sind.		

XXIV. Gewinn- und Verlust-Konto.

Der Vortrag aus vorjähriger Rechnung betrug M.		1458.47
Hierzu kommt der Ueberschuß vom Zinsen- und Provisions-Konto am 31. Dez. 1915 „		31927.47
Ferner: Die bis 31. Dez. 1915 aufgelaufenen bezw. rückständigen Zinsen aus Vorschüssen und Hypotheken		28571.84
Dergleichen aus Steiggeldern		56.41
noch zu empfangende Zinsen bezw. Stück- zinsen aus eigenen Effekten, abzüglich der vorausgenommenen		1218.90
Die Rückstände an Gebühren für Auf- bewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren „		341.72
Zusammen M.		63574.81

Davon geht ab:

Saldo des Verwaltungskosten-Kontos	M.	9270.80
„ des Insgemein-Kontos „		708.48
Die noch nicht ausbezahlten Zinsen des Darlehn „		2967.82
Die noch nicht ausbezahlten bezw. nicht zugeschriebenen Zinsen aus diversen Spar- kassenskapitalien „		8845.56
Vorausgehobener Wechsel- discont „		13.08
Abrechnung auf Konto- Korrent-Konto-Debitoren als Verlust „		9504.—
Abrechnung auf Effekten- Konto, Rest des Kurs- verlustes „		6250.—
	M.	37559.74
		26015.07
2 % Tantième		520.30
bleibt Reingewinn zur Verfügung der Generalversammlung	M.	25494.77

Übertrag aus 1914		Zugänge in 1915		Summa		Geschäftszweige	Übertrag aus 1914		Zugänge in 1915		Summa	
M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ		M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ
1183601	51	17840	—	1201441	51	Vorschuß-Konto	—	—	61642	99	61642	99
641	23	—	—	641	23	Rezessionen-Konto	—	—	43	60	43	60
1761444	56	2968492	03	4729936	59	Konto-Korrent-Konto-Debitoren	—	—	2994967	29	2994967	29
—	—	176303	15	176303	15	Konto-Korrent-Konto-Kreditoren	1060067	04	260610	11	366677	15
225003	65	198250	—	423253	65	Effekten-Konto	—	—	—	—	—	—
18516	80	100546	74	119063	54	Zinsen u. Provision-Konto	—	—	150991	01	150991	01
41168	10	—	—	41168	10	Haus-Konto	—	—	—	—	—	—
—	—	4037	68	4037	68	Insgemein-Konto	—	—	3329	20	3329	20
—	—	9270	80	9270	80	Verwaltungskosten-Konto	—	—	—	—	—	—
92	25	181	90	274	15	Klagenkosten-Konto	—	—	160	20	160	20
785	55	—	—	785	55	Mobilien-Konto	—	—	—	—	—	—
—	—	33700	—	33700	—	Darlehn-Konto	161954	—	—	—	161954	—
—	—	707961	60	707961	60	Sparkasse-Konto	2573840	83	725829	82	3299670	65
—	—	11755	40	11755	40	Stammkapital-Konto	336391	49	7164	32	343555	81
—	—	—	—	—	—	Reservefonds-Konto	105000	—	76	—	105076	—
—	—	—	—	—	—	Spezial-Reservefonds-Konto	10000	—	—	—	10000	—
—	—	—	—	—	—	Kriegs-Reservefonds-Konto	8000	—	—	—	8000	—
—	—	—	—	—	—	Haus-Reservefonds-Konto	4000	—	—	—	4000	—
39643	07	162767	97	202411	04	Wechsel-Konto	—	—	197714	59	197714	59
—	—	20545	49	20545	49	Dividenden-Konto	24529	84	—	—	24529	84
—	—	14429	89	14429	89	Akzept-Bürgschafts-Konto	12000	—	14429	89	26429	89
—	—	10172	62	10172	62	Gewinn und Verlust-Konto	2127	09	—	—	2127	09
—	—	12000	—	12000	—	Akzept-Bürgschafts-Konto pro Diverse	—	—	—	—	—	—
73013	57	4977825	17	5050838	74	Kassa-Konto	—	—	5009121	42	5009121	42
3343910	29	9426080	44	12769990	73		3343910	29	9426080	44	12769990	73

Bilanz am 31. Dezember 1915 vor der Gewinn-Verteilung.

Vorschuß-Konto:				Konto-Korrent-Konto Kreditoren:			
Forderungen gegen Hypotheken und Schuld- scheine	1139798	52		Gläubiger in laufender Rechnung	190374	—	
Rezessionen-Konto: Steigegelder	597	63		Darlehn-Konto:			
Konto-Korrent-Konto-Debitoren:				Einlagen gegen Schuldscheine	128254	—	
Guthaben bei Banken M. 211061.86				Spar-Kassen-Konto:			
" auf Reichsbank				Einlagen mit dreimonatl. Kündigung	2591709	05	
Giro- u. Postcheck-Konto " 12020.68				Stammkapital-Konto:			
M. 223082.54				Geschäftsguthaben der Mitglieder	331800	41	
Forderungen an Mitglieder " 1511886.76	1734969	30		Reserven:			
Wechsel-Konto: Geschäftswechsel	4696	45		a. Reservefonds M. 105076.—			
Effekten-Konto:				b. Spezial-Reservefonds " 5000.—			
a. Anleihen des Reichs M. 198250.—				c. Kriegs-Reservefonds " 8000.—			
b. Sonstige bei der Reichsbk. beleihbare Wertpapiere " 213753.65	412003	65		d. Haus-Reservefonds " 4000.—	122076	—	
Zinsen-Konto:				Akzepten- und Bürgschafts-Konto:			
Saldo der vorgetragenen Zinsen	18020	69		Übernommene Bürgschaften	12000	—	
Insgemein-Konto: Aufbewahrungsgebühren- Rückstände	341	72		Dividenden-Konto:			
Haus-Konto: Buchwert des Geschäftsgebäudes	41168	10		Nach nicht erhobene Dividenden aus 1914	3984	35	
Klagenkosten-Konto: Vorgelegte Kosten	113	95		Gewinn- und Verlust-Konto:			
Mobilien-Konto	785	55		Nach zu zahlende Tantieme	520	30	
Akzepten- und Bürgschafts-Konto:				Reingewinn im Jahre 1915	25494	77	
Kredite für geleistete Bürgschaften	12000	—					
Kassa-Konto: Barbestand einschl. Coupons	41717	32					
	3406212	88					
							3406212 88

Coll

Verwaltungskosten-Konto: Saldo	9270	80
Insgemein-Konto: Mehrausgabe	708	48
Zinsen:		
1. noch nicht ausbezahlte Darlehenszinsen	2967	82
2. noch nicht ausbezahlte bezw. nicht zugeschriebene Zinsen aus diversen Sparkassentkapitalien	8845	56
3. voraus erhobener Wechsel diskont	13	08
Konto-Korrent-Konto:		
Abrechnung als Verlust	9504	—
Effekten-Konto:		
Teilabrechnung für Kursverlust	6250	—
2 % Fantième	520	30
Reingewinn	25494	77
	63574	81

Vortrag aus 1914	1458	47
Zinsen und Provisionen:		
Ueberschuß auf Zinsen-Konto	31927	47
Zinsrückstände aus Hypotheken u. Vorschüssen	28571	84
Steiggeldern	56	41
Stückzinsen aus eigenen Effekten	1218	90
Insgemein-Konto:		
Rückstände an Gebühren für Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren	341	72
	63574	81

1) $6\frac{1}{2}\%$ Dividende auf Mk. 324536.— berechtigtes Stammkapital	M. 21096.60
2) Zuschrift auf Reserve-Fonds	924.—
3) Zuschrift auf Spezial-Reserve-Fonds	2000.—
4) Abschreibung auf Haus-Konto	168.10
5) Abschreibung auf Mobilien-Konto	85.55
6) Vortrag auf neue Rechnung	1220.52
	M. 25494.77

Netto-Bilanz am 31. Dezember 1915.

Passiva

Vorſchuß-Konto	1139 798	52	Konto-Korrent-Konto-Kreditoren	190374	—
Reſſionen-Konto	597	63	Darlehn-Konto	128254	—
Konto-Korrent-Konto-Debitoren	1734 969	30	Sparcaſſen-Konto	2 591 709	05
Wechſel-Konto	4696	45	Stammkapital-Konto	331800	41
Effekten-Konto	412003	65	Reſervefonds-Konto	106000	—
Zinſen-Konto	18020	69	Spezial-Reſervefonds-Konto	7000	—
Inſgemein-Konto	341	72	Kriegsreſervefonds-Konto	8000	—
Haus-Konto	41000	—	Haus-Reſervefonds-Konto	4000	—
Klagekoſten-Konto	113	95	Akzepten- und Bürgſchafts-Konto	12000	—
Mobilien-Konto	700	—	Dividenden-Konto	25080	95
Akzepten- und Bürgſchafts-Konto	12000	—	Gewinn- und Verluſt-Konto	1740	82
Kaſſa-Konto	41717	32			
	3 405 959	23		3 405 959	23

Vorschussverein zu Weilburg.

Fr. Beres. H. Ferger. Ad. Stöbener.

Weilburg, den 17. Mai 1916.

Wilh. Rausch. W. Schmidt. Fr. Schmidt.